



Förderidee zum Thema „Eigene Sehschädigung“

GL – Team Münster

Irisschule, LWL-Schule, Förderschwerpunkt Sehen, Münster

Sehpass für FF

Seit meiner Geburt kann ich auf beiden Augen nicht gut sehen. Das liegt hauptsächlich am Albinismus.

Albinismus ist eine Stoffwechselstörung, bei der dem Körper ein bestimmter Farbstoff fehlt. Darum habe ich so helle Haare und eine helle Haut. Im Sommer bin ich deshalb besonders blendempfindlich und trage immer eine Kappe und meine Sonnenbrille.

Zum Albinismus gehört auch ein Augenzittern. Das bedeutet, dass meine Augen sich immer ein bisschen hin und her bewegen. Durch das Augenzittern kann ich Gegenstände schlecht ganz genau betrachten oder Feinheiten erkennen.

In der Schule oder bei Ausflügen fällt es mir nicht leicht, kleine Dinge oder Sachen in der Ferne zu erkennen.

Im Straßenverkehr brauche ich deshalb Hilfe durch eine Mitschülerin oder eine Lehrerin.

Mein Sitzplatz im Klassenraum, in Fachräumen oder wenn wir einen Film gucken sollte immer vorne und blendfrei sein.

Lange Texte von der Tafel abzuschreiben ist für mich sehr anstrengend. Am besten bekomme ich den Text in dem Fall als Kopie oder der Lehrer spricht beim Anschreiben laut mit.

Wenn ein Text sehr klein geschrieben ist, strengt mich das Lesen schnell an. Darum benötige ich für den Unterricht unbedingt größere Arbeitsblätter. Bei Klassenarbeiten sollte die Schriftgröße 28 Punkt betragen.

Da mein Kontrastsehen ebenfalls eingeschränkt ist, brauche ich zum Arbeiten deutliche Kopien und eine gute Beleuchtung. An meinem Tisch ist deshalb eine extra Lampe, die ich nach Bedarf anschalte.

Bei Klassenarbeiten oder Tests bekomme ich mehr Zeit als meine Freunde. Das ist im Schulgesetz geregelt. Die Zeitzugabe beträgt für mich grundsätzlich 30 %.

Bei Geometriearbeiten bekomme ich außerdem eine Toleranz beim Zeichnen von 0,5 cm.

Bei weiteren Fragen zu meinem Sehen geben Frau ...
und ich gern Auskunft.